



WIR HABEN DIE KRAFT FÜR

**GUTE
BILDUNG**

CDU

„Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes, solidarisches und verantwortungsbewusstes Leben und die beste Vorsorge für die Zukunft.“

Angela Merkel

Vorsitzende der CDU Deutschlands



Rot-Grün hat Bildung vernachlässigt

Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes, solidarisches und verantwortungsbewusstes Leben. Bildung ist die beste Vorsorge für die Zukunft. Wohlstand für alle bedeutet heute Bildung für alle. Unter Rot-Grün wurden Investitionen in die Zukunft und die Ausbildung junger Menschen vernachlässigt. Bis 2005 sank das Lehrstellenangebot. Deutschlands Hochschulen fielen international zurück. Das Interesse an Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften nahm ab. 2005 waren 619 000 Jugendliche arbeitslos. Gleichzeitig fehlten rund 15 000 Ingenieure und 16 Prozent der Unternehmen konnten offene Stellen nicht besetzen.

Weichen neu gestellt – Auf dem Weg in die Bildungsrepublik

Weg zur Bildungsrepublik

Wir haben uns auf den Weg zur Bildungsrepublik gemacht, damit Bildung und Ausbildung in Deutschland besser werden. Seit 2005 ist Deutschland vorangekommen. Mehr frühkindliche Bildung, mehr Lehrstellen, mehr Studienanfänger und eine deutlich bessere Ausbildungsförderung zeigen: Aufstieg durch Bildung ist einfacher geworden.

Bildungschancen von Anfang an verbessert

■ **Mehr Zeit für Kinder:** Durch das Elterngeld und zusätzliche Betreuungsplätze haben Eltern mehr Zeit für ihre Kinder. So lassen sich Familie

und Beruf leichter miteinander vereinbaren. Das ist auch ein wichtiger Beitrag, um Deutschland familienfreundlicher zu machen.

■ **Mehr Qualität:** Mit der Qualifizierungsinitiative haben wir eine bessere Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie in der Kindertagespflege auf den Weg gebracht.

Schule und Ausbildung gestärkt

■ **Bildungsgipfel erfolgreich:** Die Länder setzen die gemeinsamen Bildungsstandards in den Schulen um und schaffen Standards für zentrale Abiturfächer. Das vereinfacht den Schulwechsel über Ländergrenzen hinweg und verbessert die Vergleichbarkeit von Bildungseinrichtungen.

■ **Mehr Geld für Bildung:** Seit 2005 hat die unionsgeführte Bundesregierung mehr Geld als je zuvor für die Innovationsfähigkeit unseres Landes bereitgestellt. Mit dem „Pakt für Deutschland“ geben Bund und Länder 2009 und 2010 zusätzlich insgesamt 11 Milliarden Euro für Bildung, Forschung und Innovation aus.

■ **Aufschwung bei Ausbildungsplätzen:** 2007/2008 gab es erstmals seit 2001 wieder mehr unbesetzte Ausbildungsplätze als unversorgte Bewerber. Die Zahl der Ausbildungsverträge ist 2008 gegenüber 2005 um 12 Prozent gestiegen.

Verbesserte Vergleichbarkeit von Bildungseinrichtungen

Zusätzliche Milliarden für Bildung

Mehr Studienanfänger, bessere Förderung, mehr Aufstiegsmöglichkeiten

BAföG angehoben

■ **Förderung massiv erhöht:** Wir haben die BAföG-Bedarfssätze um 10 Prozent und die Einkommensfreibeträge um 8 Prozent angehoben. Mit dem Studienkredit der KfW Bankengruppe hat die unionsgeführte Bundesregierung ein zusätzliches Förderprogramm für Studentinnen und Studenten aufgelegt, das größere finanzielle Unabhängigkeit im Studium schafft. Auch die Begabtenförderung haben wir ausgebaut.

Mehr neue Studierende

■ **Studium attraktiver gemacht:** 2008 haben gegenüber 2005 rund 30 000 Menschen mehr ein Studium begonnen. Der Anteil der Studienanfänger lag mit 39,3 Prozent eines Jahrgangs auf Rekordniveau.

Neue Aufstiegsstipendien

■ **Aufstieg erleichtert:** Seit 2008 verbessern die neu eingeführten Aufstiegsstipendien die Aufstiegschancen für begabte Fachkräfte. Der Schritt zum Studium wird für Menschen mit einer beruflichen Ausbildung einfacher. Die Mittel für Weiterbildungsstipendien wurden von 2005 bis 2008 um 40 Prozent aufgestockt. Das Meister-BAföG unterstützt die berufliche Fortbildung und erleichtert Existenzgründungen. Seit dem 1. Juli 2009 ist das Meister-BAföG noch attraktiver: Es gibt einen Kinderzuschlag und Aufstiegsfortbildung wird gefördert.

Unser Ziel: Die Bildungsrepublik

Wir wollen Deutschland zur Bildungsrepublik machen. Die soziale Herkunft darf nicht über Bildungschancen entscheiden. Bildung darf keine Frage des Geldes sein. Es ist besser, frühzeitig in Bildung zu

investieren, statt Defizite durch Sozialleistungen aufzufangen. Auf dem Weg in die Bildungsrepublik orientieren wir uns an den Besten der Welt. Unser Bildungssystem hat viele starke Seiten: Immer mehr Wege führen zur Hochschulreife, viele über die berufliche Bildung. Die besten deutschen Schüler liegen in der PISA-Spitzengruppe. Bildung reicht von der Förderung in den frühen Jahren bis zur allgemeinen beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung. Dafür brauchen wir Vielfalt statt Einheitschule, mehr Durchlässigkeit und neue Aufstiegswege. Bildung umfasst ebenso die Entwicklung von Urteilskraft. Deshalb sind kulturelle und religiöse Bildung Grundlage einer gefestigten Persönlichkeit.

Vielfalt statt Einheitschulen

Das haben wir vor

Investitionen in Bildung erhöhen

■ Bis 2015 zehn Prozent des Bruttoinlandsprodukts in die Zukunft und damit in Bildung und Forschung investieren.

Schulen stärken

■ Gezielte Sprachförderung vor der Schule und verbindliche Sprachstandstests für alle ab vier Jahren. Eine intensive Sprachförderung bei Defiziten sowie begleitende Sprachprogramme.

gezielte Sprachförderung

■ Der Erziehungsauftrag der Schulen geht über die Vermittlung von Wissen hinaus. Religionsunterricht muss in allen Ländern in den Kanon der Pflichtfächer.

Erziehungsauftrag der Schulen

■ Die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu einem Schwerpunkt in der Schule machen.

Abschlüsse vergleichbar machen

Vergleichbarkeit verbessern

- Bundesweit vergleichbare Standards für Bildungseinrichtungen und Bildungsabschlüsse. Für einen klaren und ehrlichen Leistungsvergleich.
- Deutsche und internationale Abschlüsse besser vergleichbar machen. Für mehr Mobilität in Europa und eine faire Bewertung deutscher Qualifikationen.

Ausbildungs- pakt

Berufliche Bildung und Weiterbildung fördern

- Den Ausbildungspakt mit der Wirtschaft über 2010 hinaus mit neuen Schwerpunkten fortsetzen. Damit jeder junge Mensch die Chance auf einen Ausbildungsplatz erhält.
- Ausbildungsberufe an veränderte wirtschaftliche und technologische Anforderungen anpassen. Das duale System erfolgreich weiterentwickeln.
- Lernzeitkonten vor betrieblichen Insolvenzen schützen. Arbeitnehmer müssen ihre berufliche Weiterqualifizierung verlässlich planen können.

Bildung „Made in Germany“

- „Training Made in Germany“ international besser vermarkten. Damit Deutschland Export-Weltmeister bei beruflichen Bildungsangeboten wird.

Mehr Studienplätze, weniger Studienabbrecher

- Den Hochschulpakt und die Exzellenzinitiative bis 2019 fortsetzen. Damit schaffen wir zusätzlich 275 000 Studienplätze und geben jun-

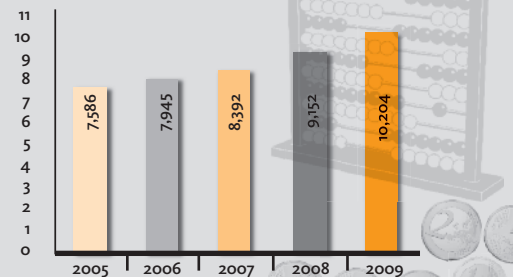
gen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine verlässliche Perspektive.

Verlässliche Perspektive

- Den Anteil von Frauen in wissenschaftlichen Berufen erhöhen.
- Den Wettbewerb zwischen den Hochschulen fördern, die Zahl der Studienabbrecher senken und deutsche Hochschulen international noch attraktiver machen. Die Reform der Studienstrukturen unvoreingenommen überprüft.

Umfang des Bildungshaushalts pro Jahr

(Ausgaben des Bundes in Milliarden Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Herausgeber: CDU-Bundesgeschäftsstelle | Marketing und
Interne Kommunikation | Klingelhöferstraße 8 | 10785 Berlin
Telefon 030 22070-0 | Telefax 030 22070-111 | info@cdu.de
www.cdu.de | 10/0809 | Bestell-Nummer: **5626**

Fotografie Merkel: Andreas Herzau

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters "CDU" in a bold, red, sans-serif font on a white rectangular background.